

Rede des Fraktionsvorsitzenden von Bündnis90/DIE GRÜNEN in Egelsbach (Uli Hahn) anlässlich der Verabschiedung des Haushalts 2023 in der Gemeindevertretersitzung am 7. Dezember 2022

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeindevorstandes,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse
sehr geehrte Damen und Herren aus der Bürgerschaft,

und natürlich: liebe Kolleginnen und Kollegen aus der unserem Gremium und aus dem JuPa.

„Sparen, Sparen, Sparen – so lautet die wenig besinnliche Devise zur Vorweihnachtszeit in Egelsbach“

So stand es als Eingangszeile im Kommentar der Langener Zeitung vom vergangenen Samstag zum Haupt- und Finanzausschuss vor genau einer Woche.

Lassen Sie mich damit also mit diesem Zitat beginnen. Es sind klare Worte! Ich komme darauf noch im Verlauf meiner Worte noch zurück.

Zunächst - bedankt sich unsere Fraktion beim Gemeindevorstand inklusive unseres Bürgermeisters und bei allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung herzlich dafür, dass Sie bzw. Ihr uns wiederum mit Motivation, Leidenschaft und Augenmaß durch das sich zu Ende neigende Verwaltungsjahr manövriert habt.

Das laufende, aber bald vergangene Verwaltungsjahr war durch zwei Krisen – Stichwort Corona – Stichwort Ukraine - geprägt, die in der Zusammenballung wohl in Egelsbach noch nicht bewältigen waren und die Mitarbeiter der Verwaltung, aber

auch uns, wir Bürgerinnen, Bürger und Einwohner von Egelsbach, vor erhebliche Herausforderungen gestellt haben. Unser Dank für den besonnenen, zielgerichteten und damit erfolgreichen Umgang mit den Herausforderungen gilt daher auch ausdrücklich den Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger. Unsere grüne Fraktion möchte sich in diesem Zusammenhang für das große Signal der Solidarität und Hilfsbereitschaft bedanken, das die Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger den verzweifelten Menschen in der Ukraine gesendet haben und weiterhin senden. Wenn es drauf ankommt, halten die Egelsbacherinnen und Egelsbacher eben zusammen!

Dies weckt bei uns die Zuversicht, dass ein effektives Gemeindemanagement auch in nächsten Jahr gelingen wird. Gute Seeleute beweisen sich bekanntermaßen im Sturm.

Hier gilt es insbesondere die auf uns alle zwingend zukommende Unterbringungsmöglichkeit von voraussichtlich knapp 100 Geflüchteten im nächsten Jahr zu bewerkstelligen. Aus den Erfahrungen von 2015 und 2016 lernend, hat die Gemeindeverwaltung konzeptionell reagieren können. Da ersichtlich nicht alle Geflüchtete in bestehenden festen Einrichtungen untergebracht werden können, muss erneut auf ein Containerdorf zurück gegriffen werden. Das braucht Planung, Zeit und Mittel. Wir reden hier immerhin über einen Betrag von einer knappen Million Euro.

Unser ausdrücklicher Dank gebührt vor diesem Hintergrund auch Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung, die in einer sehr kurzfristig anberaumten Sondersitzung vor drei Wochen in beeindruckender Zahl zusammenkamen und die finanziellen Rahmenbedingungen für die Umsetzung dieser humanitären Maßnahmen schon im Haushalt 2022 sicherstellen konnten.

Zusammenfassend stellt unsere Fraktion fest: Verwaltung, Politik und vor allem Bürgerinnen und Bürger in Egelsbach haben das Jahr 2022 gut gemeistert.

Aber worüber reden wir heute an dieser Stelle? Nichts weniger als die finanzielle Zukunft der Gemeinde! Richten wir unseren Blick also dorthin.

Lassen Sie mich auf mein Eingangszitat zurückkommen, ich wiederhole es gerne an dieser Stelle:

„Sparen, Sparen, Sparen – so lautet die wenig besinnliche Devise zur Vorweihnachtszeit in Egelsbach“

Der Entwurf zum Haushalt 2023 und die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde bis 2025 liegen vor.

Nicht nur die Planung der laufenden Ausgaben 2023 sondern auch insbesondere das umfangreiche potenzielle Investitionsprogramm wurde auch den Bürgern im Rahmen der Bürgerversammlung Anfang November zur Kenntnis und Diskussion gestellt.

Der Fachdienst Finanzen hat ein „ausgefuchstes“ Planungsinstrument auf Excel-Basis zur Verfügung gestellt. Vielen herzlichen Dank! Denn damit können Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Politik klar und unmissverständlich die finanzielle Entwicklung der Gemeindefinanzen und damit der möglichen Auswirkungen auf die Steuerlast der Egelsbacher Bürgerschaft simulieren. Meine langgedienten Fraktionskollegen teilen mir mit, dass dies in dieser Form, aber auch mit der damit verbundenen Offenheit und Transparenz, und der Chance auf eine konsequenten Folgenabschätzung erstmalig in der Geschichte der Egelsbacher Haushaltsplanungen und -entscheidungen ermöglicht wurde.

Das Ergebnis: jedes Mitglied der Gemeindevertretung und jede interessierte Bürgerin und Bürger sind im Bilde und werden damit in die Lage versetzt, die Diskussion auf sachlicher Grundlage und einer möglichst vertieften Informationsbasis zu führen.

Und vergessen wir bitte an dieser Stelle nicht: zu einer solchen Transparenz braucht es auch MUT. Den MUT – ich sage es mal jetzt so salopp - den Leuten reinen Wein einzuschenken, Ihnen klar zu machen, was ansteht und wie sich das für uns alle hier in der Gemeinde entwickeln kann. Für diesen Mut zur klaren Kante möchte sich unsere Fraktion bei unserem Bürgermeister, Gemeindevorstand und dem Fachdienst Finanzen an dieser Stelle auch ausdrücklich bedanken.

So mancher Bürgerin, so manchem Bürger wird mit der aktuellen Diskussion zu den Investitionen der Gemeinde wieder ins Gedächtnis gerufen, dass Festlegung die Gemeindefinanzen, sprich Haushalt, Ausfluss der kommunalen Selbstverwaltung ist, also wir – die Bürgerinnen und Bürger - vertreten durch die Mitglieder der Gemeindeverwaltung – dies selbst in der Hand haben. Mit diesem Recht geht natürlich die Pflicht zum verantwortlichen Umgang mit unseren Gemeindefinanzen einher. Dieser Verantwortung stellen wir uns gerne.

Wir haben mit dem Haushaltsentwurf 2023 erneut – und das, wenn ich recht informiert bin, das siebte Mal in Folge – einen ausgeglichenen Haushalt vorliegen. Wahrscheinlich kann dies 2024 auch gelingen. Die große Angst vor der Rezession scheint momentan – wenn man den Einschätzungen der Wirtschaftsinstitute folgt – etwas vom Tisch zu sein.

Wir Grünen wünschen uns von unserer Gemeindeverwaltung, aber auch von diesem Gremium hier in der Zukunft die noch intensivere Gestaltung der bekannten, zumeist schon beantragten oder sogar schon beschlossenen Themen zur Verbesserung des

Klimaschutzes in Egelsbach. Als Klimaschutzgemeinde erst Recht. Wir gehen davon aus, dass es uns in der Gemeindevertretersitzung gelungen ist, einen Haushalt 23 mit Augenmaß zu verabschieden. Daher sehen wir gute Voraussetzung dafür.

Wir haben als grüne Fraktion uns an dieser Stelle bereits mehrfach für effektive und transparente Führung der Gemeinde durch unseren Bürgermeister und sein Team bedankt. Wir setzen weiterhin volles Vertrauen in unseren Bürgermeister und seine Mitarbeiter! Ein „gesunder“ Haushalt 2023 wird die Grundlage dafür bereiten. Gehe wir es also an!

Vielen Dank!